

25. JAHRESKONFERENZ DES RATES FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (RNE)





			
Sophia von Petersdorff Gründerin Moderation	Prof. Dr. Stefan Bayer RWE, Manager, Energiegeschäft der E.ON Energy Research Company (ERC) Chairman of the German Sustainability Council	Achim Meiner RWE, Manager, Senior Energy and Climate Business Development Director of the German Sustainability Council	Dr. Kira Vinkler Vizepräsidentin Energiepolitik und Klimaschutz der Bundesregierung, Deutsche Gesellschaft für Angewandte Politik (DGAAP)

5
N
2

**JAHRE Rat für
NACHHALTIGE
Entwicklung**

ZUKUNFT GEWINNEN

DOKUMENTATION DER THEMENLABORE 2026



INHALT

Das war die #RNE2026	4
Labor 1 ZUKÜNFT DISKUTIEREN	5
Labor 2 ZUKUNFT ANTREIBEN	6
Labor 3 ZUKUNFT SICHERN	7
Impressum	8





DAS WAR DIE #RNE2026

„25 Jahre RNE: Zukunft gewinnen“: Am 29. September 2026 fand die 25. RNE-Jahreskonferenz im Berliner Radialsystem statt. Ein Jubiläum, das wir nutzten, um mit rund 500 Gästen kurz zurück, vor allem aber nach vorne zu schauen: Wie leben, arbeiten und wirtschaften wir morgen? Wie gewinnen wir Zukunft? Und was braucht die nächste Generation? Bundeskanzler Friedrich Merz sowie hochrangige Gäste aus Politik, Wissenschaft und Praxis diskutierten unter anderem über ein Zukunftsbild für Deutschland 2035, nachhaltiges Wirtschaften und KI als Chance für die Arbeitswelt. Und erstmals zog im Abschlusspanel die junge Generation Bilanz.

In dieser Dokumentation fassen wir die Diskussionen aus den Zukunftslaboren noch einmal zusammen.

Mitschnitte der Panels und die Rede des Bundeskanzlers finden Sie [auf unserer Website](#).

Hier geht es [zum Programm](#).



LABOR 1

ZUKÜNFT DISKUTIEREN

Wie nachhaltig ist Deutschland im Jahr 2035? In diesem Labor versetzten sich die Teilnehmenden in eine von vier Welten einer möglichen Zukunft. Zur Auswahl standen mögliche Zukünfte aus dem Szenarioprozess „Deutschland 2030plus“, den der RNE gerade entwickelt.

In Kleingruppen haben die Zukunftsreisenden eine fiktive Persona im Jahr 2035 vom Aufstehen bis zum Schlafengehen durch einen Tag begleitet. Sie haben das Zukunftsbild mit Leben gefüllt, es auf die Probe gestellt und weitergedacht.

So erlebt beispielsweise Facharbeiter Thomas im Szenario „Ungleichmäßige Modernisierung“ einen von technischer Klimaanpassung, KI-Unterstützung und regionalem Wirtschaftsaufschwung geprägten Alltag, wobei Teilhabechancen ungleich verteilt sind. Thomas muss sicherstellen, dass sein Haus extremwettersicher ist. Er hat Geldsorgen und Schwierigkeiten beim Abschluss des Hausumbaus. Die Gruppe diskutierte die Ambivalenz, dass Resilienz nicht nur eine technische, sondern auch eine soziale und finanzielle Frage ist. Die Erkenntnisse über Plausibilität und Stimmigkeit fließen in die Finalisierung der Szenarien ein. Entstehen soll neben einem breiten Blick auf mögliche Entwicklungen auch ein überzeugendes Zukunftsbild, das Orientierung gibt und aus dem sich konkrete Schritte für heute ableiten lassen.

REFERENT*INNEN:

Prof. Dr. Mark G. Lawrence,
*RNE-Mitglied, Wissenschaftlicher Direktor
Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit
am GFZ (RIFS)*

Hubertus Paetow,
*RNE-Mitglied, Präsident der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)*

MODERATION UND KONTAKT:

Freya Lenk & Dr. Marie Peters,
*Referentinnen der Geschäftsstelle des
RNE*





REFERENT*INNEN:

Anita Demuth,
Fachgebietsleiterin PtX Mobilität, PtX Lab Lausitz

Dr. Monika Griefahn,
Vorstandsvorsitzende eFuel Alliance e.V. und Gründungsmitglied von Greenpeace Deutschland

Dr. Myriam Rapior,
RNE-Mitglied, Bundesvorständin des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e.V.

Kerstin Andreae,
Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) e.V.

Prof. Dr. Kai Niebert,
RNE-Mitglied, Präsident Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V.

Dr. Sabrina Schulz,
Direktorin des Deutschland-Büros der European Initiative for Energy Security (EIES) und Associate Fellow bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) e.V.

MODERATION:

Cathleen Seeger,
RNE-Geschäftsstelle

LABOR 2

ZUKUNFT ANTREIBEN

In den beiden Sessions wurde deutlich, dass grüne Moleküle die direkte Elektrifizierung dort ergänzen, wo diese technisch oder wirtschaftlich kurzfristig nicht möglich ist – insbesondere im Luft- und Schiffsverkehr. Und dass sie zugleich zur Energiesouveränität sowie zur Verringerung fossiler Abhängigkeiten beitragen können.

Voraussetzung für ihren Hochlauf sind verlässliche Abnahmemengen, langfristige Verträge, geeignete Förderinstrumente und der Abbau unnötiger rechtlicher Hürden. Staatliche Leitplanken, öffentliche Beschaffung und die Absicherung von Preisdifferenzen können Investitionen und Innovationen ermöglichen, sofern sie flexibel ausgestaltet sind.

Einig war man sich schließlich darüber, dass zunächst dort elektrifiziert werden sollte, wo dies schnell und effizient möglich ist. Gleichzeitig muss der Staat den Aufbau grüner Moleküle und der erforderlichen Infrastruktur durch klare politische Prioritäten und verlässliche Rahmenbedingungen aktiv unterstützen.

LABOR 3

ZUKUNFT SICHERN

Sicherheit beginnt mit der Frage, wer oder was geschützt werden soll. Und damit, wie wir gesellschaftliche Verwundbarkeiten verringern und Risiken wie Krieg, hybride Angriffe, Extremwetter und fragile Lieferketten zusammendenken.

In Kleingruppen verschafften sich die Teilnehmenden in zwei Sessions einen Überblick über mögliche Bedrohungsszenarien und erprobten, wie Investitionen die Resilienz stärken können.

Dabei wurde deutlich: Sicherheit lässt sich nicht allein militärisch oder durch Abschreckung gewährleisten. Geraten zivile Infrastruktur, natürliche Lebensgrundlagen oder der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Druck, können sich Risiken gegenseitig verstärken. Gefragt ist deshalb ein erweitertes Sicherheitsverständnis, das Resilienz stärkt und neue Verwundbarkeiten vermeidet.

Anhand der möglichen Ausgestaltung der 1,5-Prozent-Komponente des NATO-5-Prozent-Ziels zeigten die Referierenden, wie Investitionen nach Multiple-Use-Kriterien Sicherheit, Nachhaltigkeit und Resilienz zugleich fördern können.

REFERENT*INNEN:

Prof. Dr. Stefan Bayer,
*RNE-Mitglied, Forschungsleiter im GIDS
(German Institute for Defence and Strategic Studies)*

Prof. Dr. Kai Niebert,
*RNE-Mitglied, Präsident Deutscher
Naturschutzring (DNR) e.V.*

Oberst i.G. Armin Schaus,
*Abteilungsleiter J9 Zivil-militärische
Zusammenarbeit im Operativen Führungskommando der Bundeswehr in Berlin*

Achim Steiner,
*RNE-Mitglied, Senior Fellow der Oxford
Martin School/ University of Oxford;
Vorsitzender der Hamburg Sustainability
Conference*

Dr. Kira Vinke,
*Stellv. Forschungsdirektorin und Leiterin
des Zentrums für Klima und Außenpolitik,
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige
Politik (DGAP) e.V.*





IMPRESSUM

Herausgeber:

Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle c/o GIZ
Potsdamer Platz 10, 10785 Berlin

www.nachhaltigkeitsrat.de
info@nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:

Geschäftsstelle des Rates für Nachhaltige Entwicklung

Bildnachweis:

RNE/ André Wagenzik, Andreas Domma



DANKE AN ALLE, DIE DABEI WAREN!

Weitere Informationen und Videomitschnitte finden Sie auf unserer Website:

WWW.NACHHALTIGKEITSRAT.DE

